



Protokoll der Fachschaftssitzung der Fachschaft Medizin an der RWTH Aachen vom 5.2.2013

TOP 1 : Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Sebastian eröffnet die Sitzung um 18⁰⁸Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (23.04.2013)

Das Protokoll der letzten Sitzung liegt noch nicht vor, die Abstimmung wird auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung, Eilanträge

- Eilantrag von Simone: Dr. Sellei und Dr. Kobbe machen einen Gelenkkurs, leider melden sich zu wenig Studenten an. Ärzte wollen herausfinden, woran das liegt, möchten gerne Feedback. Neuer TOP: Bericht der Ärzte um 18³⁰ Uhr (sofern sie kommen). Die geänderte TO wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Ankündigungen des Vorsitzenden

- FSVV hat stattgefunden, wurde evauliert.
- 27 Studis haben sich für die neue Vertretung aufstellen lassen.
- Vergabe der neuen Posten steht an, Interessierte sollen sich bitte melden.

TOP 5: Information zum Thema Senatswahl durch Jonas Gallenkämper und Veronika Flatten

- Die zukünftige Senatorin Veronica Flatten und der aktuelle Senator Jonas Gallenkämper stellen sich vor.
Bericht über Modellstudiengang war Thema in letzter Sitzung, ist positiv angenommen worden und ging nach Düsseldorf, ebenso die Stellungnahme zum Hochschulgesetz. Einheitliche Meinung ist verfasst worden, Dinge, die vor dem Bundesverfassungsgericht nicht standhalten können, wurden diskutiert und rausgestrichen (Veto der Studierenden soll bestehen bleiben etc.)
Personalrat der wissenschaftlichen Mitarbeiter wurde nicht genügend zu Rate gezogen, das ist aufgefallen und soll sich bessern.
- Sebastian verweist auf Senatsarbeit und Vertreter von der FS gestellt werden, er kündigt an, dass er selbst mit Ingo die Vertretung des Senats bilden möchte und nicht den Senatsposten selbst einnehmen möchte.
- Der Senat stellt die akademische Selbstverwaltung der RWTH dar. Außerdem werden sich um Exzellenz-Initiative und andere Dinge gekümmert, die Berührungspunkte mit der Medizin sind eher gering, da die Mediziner einer anderen Prüfungsordnung unterliegen als der Rest der Studierendenschaft.
- Rahmenprüfungsordnung bei Mediziner fehlt, dadurch werden die Konditionen bei jeder Klausur neu bestimmt. Es soll nun das Handbuch Lehre erstellt werden, dieses dient dazu Rahmenbedingungen zu Klausuren und Prüfungsordnungen zu gewährleisten, dieses Handbuch könnte als Leitfaden für die Erstellung einer eigenen Rahmenprüfungsordnung dienen. Diese müsste wiederum vom Fakultätsrat abgesegnet werden.
- Julian weist darauf hin, dass ein solches Handbuch auch negative Punkte für die Studierenden beinhalten könnte, allerdings müsste dies für die Mediziner getrennt betrachtet und bewertet werden.

TOP 5: Dr. Philipp Kobbe und Dr. Richard Sellei stellen sich vor und präsentieren den Gelenkkurs

- Qualifikationsprofil bringt Probleme, da wenige Studierende sich anmelden (besonders im Sommersemester).
- Es werden Vorschläge von Seiten der Fachschaft gesucht, um die Teilnahme der Studierenden zu erhöhen.
- Gelenkkurs bei Prof. Prescher konnte dieses Semester durch geringe Anmeldezahlen nicht stattfinden.
- Janna: Schlechte Qualität der Lehre in den Blöcken könnte Ursache für das geringe Interesse

darstellen.

- Henrik: Anzahl der Qualifikationsprofile ist hoch, auch das kann eine Ursache sein.
- Simone: Block Unfallchirurgie kann als Möglichkeit dienen, diese Qualifikationsprofile zu bewerben und anzubieten. Werbung auch innerhalb des QP „Feel like a surgeon“.
- Mattes: Hohe Stundenzahl des Kurses kann in zeitlich anspruchsvollen Semestern abschrecken.
- Matthias: Radiologieprofil als Beispiel für Profil mit unterschiedlichen Schwerpunkten in Sommer- und Wintersemester. Auch das kann das Interesse der Studierenden wecken, da die zeitliche Belastung dadurch abnimmt.
- Nahtkurs (eventuell in Zusammenarbeit mit dem Aixtra) im Blockpraktikum, um Studierenden praktische Fertigkeiten vor dem OP-Aufenthalt zukommen zu lassen.
- Lehre solle auch in den Blockpraktika gewährleistet werden, das wecke auch das Interesse der Studierenden an weiteren Kurse
- Qualität der Untersuchungskurse muss gewährleistet sein um Interesse der Studierenden zu wecken.
- Evaluierungen als Hilfestellungen

TOP 6: Berichte aus den Semestern:

- **2. Semester:** Histoklausur lief am Donnerstag, Ergebnisse stehen noch aus.
- **4. Semester:** Atmungsklausur lief gut; Blut-Abwehr läuft, die Organisation läuft gut.
- **6. Semester:** Endoklausur ist gut ausgefallen, Derma läuft.
- **8. Semester:** Blöcke laufen
- **10. Semester:** letzte Woche erste Klausur des Semesters (Umwelthygiene, Puplic health)

TOP 7: Bericht des Rates

- **Finanzen/Projektkoordination:** Kassenprüfung durch ASTA war erfolgreich
- **Studium:** Letzte Woche Dienstag Treffen beim Wissenschaftsrat mit Interview in Köln (Gremium des Wissenschaftsministeriums zur Qualitätssicherung der Modellstudiengänge). Ein vorrausgegangener Fragenkatalog wurde bereits bearbeitet. Vertreten war Aachen durch Uhlig, Gründer, Finsterer, Sudmann und Henrik. Die Befürchtung, dass die verschiedenen MSG gegeneinander ausgewertet werden hat sich eher nicht bestätigt. Es ging mehr um die Qualität der MSGs und die Wissenschaftlichkeit in diesen Studiengängen. Um eine statistische Auswertung der Wissenschaftlichkeit des Aachener MSG wurde gebeten, diese soll nun ausgearbeitet und zur Verfügung gestellt werden. Eine abschließende Empfehlung des Wissenschaftsrates erfolgt wahrscheinlich gegen Ende des Jahres.
Treffen mit Herrn Mischke bezüglich einer Beantragung einer APL-Professur mit Vorstellung des Lehrkonzeptes erfolgte letzte Woche. Eine Einladung zur Sitzung ist erfolgt.
Gespräch mit Frau Finsterer bezüglich der Gastro- und Hugoklausuren ist erfolgt (mindestens 10 Personen sind durch die Prüfungen nicht zur ÄBP zugelassen, dieser Anteil entspreche dem aus den Vorjahren). Das Problem der Prüfungsform in der dritten Prüfung zu Gastro bleibt bestehen. Dies falle allerdings in den Aufgabenbereich von Prof. Leube. Eine Vor- und Nachbesprechung des Blocks ist geplant.
- **Öffentlichkeit:** Steffi bedankt sich für den Einkauf für die Vollversammlung und sonstige Hilfen. Sie bittet außerdem darum, die Folien das nächste Mal früher zu verschicken.
Henrik schlägt vor sich im nächsten Jahr frühzeitig vor der VV zu treffen und gemeinsam Verbesserungsvorschläge auszuarbeiten um die VV interessanter und besser zu gestalten.
Bezüglich der Wahl ist alles geklärt und im Gange, bis jetzt haben sich 28 Studenten für die Vertretung aufstellen lassen.
FS E-Technik hat zur Grillparty eingeladen.
Kexe-Treffen morgen mit anschließendem Grillen
- **Erstsemesterarbeit:** Morgen Surfing UKA

TOP 8: Vorstellung des neuen AIXTRA-Konzeptes durch Stefan Beckers und Saša Sopka

- Sebastian gratuliert für den Ars-legendi-Preis
- Herr Sopka bedankt sich auch für die Kooperation der Fachschaft und lobt die Zusammenarbeit
- Herr Beckers und Herr Sopka stellen sich vor

- Treffen mit einem Team aus der Fachschaft hat stattgefunden, es soll eine Evaluierung des AIXTRA-Konzepts stattfinden um die Relevanz für die Studierenden zu messen. Über die Finanzierung wurde jetzt zusammen mit Vertretern der FS diskutiert um die Instandhaltung des AIXTRAS längerfristig zu gewähren (gesetz dem Fall, Studienerstattung etc. entziehen). Auch mit dem Studiendekan wurde schon gesprochen. Ein Übergang zur Regelfinanzierung soll gefunden werden.

Es soll nun der Prozess zur Konzeptfindung kommuniziert werden, um die Studierenden über die Ideen zur Finanzierung zu informieren. Berücksichtigt werden muss das Lehrgebäude, welches ein großes Finanzvolumen erfordert. Dieses dient aber auch als Möglichkeit das AIXTRA weiter nach vorne zu bringen. Eine Regelfinanzierung soll zumindest teilweise schon in den nächsten Jahren stattfinden. Momentan besteht eine Jährlichkeit in der Finanzierung, das stellt vor allem für die Finanzierung der Mitarbeiter ein Problem dar, es muss eine Perspektive für diese festen Mitarbeiter gegeben werden um die Stellen auch längerfristig zu gewährleisten. Das sei auch ein Punkt, mit dem sich auch die Fachschaft auseinandersetzen sollte.

Die Zeit anzusetzen und an Konzepten zu arbeiten besteht jetzt, da ein solches Konzept nicht erst erstellt werden sollte, wenn die Finanzierung ungewiss ist.

Ein grundsätzliches Konzept/Perspektive besteht bereits: Die Fakultät bezahlt einen gewissen Teil der Kosten, der über die Jahre zunimmt, während die Studierenden einen festen Betrag beisteuern.

Julian fragt nach der Gegenleistung an die Fakultät, die diese bezüglich der Finanzierung erfragen werden. Diese Leistung des AIXTRAS wird aus dessen Sicht bereits erbracht (Hugo-Raum etc.), dies ist auch dadurch zu verstehen, dass das Budget nicht ansteigt, sondern gleich bleibt.

Sebastian bemerkt, dass ein Austausch mit der VKS stattfinden muss, um einen gewissen Druck auf die Fakultät auszuüben. Dazu sollte der Anteil an der curricularen Lehre des AIXTRAS klar kommuniziert werden.

Seitens des AIXTRAS wird folgendes beklagt: Die Anträge an die VKS werden ohne thematischen Schwerpunkt angenommen, eine klare Linie bestehe dabei nicht, es herrsche keine Kommunikation mit dem AIXTRA, ein Konzept von Seiten der VKS wird gewünscht. Das AIXTRA kommuniziere dieses Problem jährlich an die Fakultät, ohne dass sich eine Änderung einstelle.

Julian weist darauf hin, dass er sich nicht sicher ist, ob die Gelder der VKS bereits ausgeschöpft sind.

Kurse für die Studierenden sollen auch in Zukunft nicht entgeltlich angeboten werden. Es wurde allerdings ein Pfandgeld angeschafft um die Teilnahme an den Kursen zu gewährleisten.

Kooperation mit der RWTH/dem UKA kann einen weiteren Punkt zur Finanzierung darstellen. Dies wird schon durchgeführt in Zusammenarbeit mit dem UKA und dem Marburger Bund (10.000-30.000€/Jahr).

Ein anderes Problem sind die benötigten Räumlichkeiten, die die Zahl der möglichen Kurse begrenzen.

Um dem AIXTRA die Möglichkeit zu geben, Lehrende aus den Kliniken in ihre Arbeit einzubinden und auch zeitlich zu binden, muss ein Rückhalt von Seiten des Dekanats bestehen.

Das AIXTRA als Institut zu etablieren wurde breit diskutiert. Von Seiten Herrn Beckers und Sopkas wird dies sehr positiv bewertet, auch um die Nachhaltigkeit des Systems zu gewährleisten.

Sopka betont, dass ihm die Transparenz des Umgestaltungsprozesses sehr wichtig sei. 10 ¼-Stellen müssen zur Ausarbeitung und Instandhaltung des Systems gewährleistet werden.

Koordination des Aixtras für die Lehre in den Blockpraktika kann weiterhin bestehen, die Inhalte müssen allerdings von den Kliniken gehalten werden. Es könne nur eine Hilfestellung zu qualitativer Lehre gegeben werden.

Sebastian führt eine AG-Gründung an, um die Problematik sinnvoll weiter zu bearbeiten und eine Mithilfe von Seiten der Fachschaft zu geben. Eine Kommunikation an das AIXTRA soll bei Gründung dann erfolgen.

Abstimmung zur Gründung der AG AIXTRA (11/2/0) (Ja/Nein/Enthaltung)

- Bereiterklärt haben sich: Ingo, Julian, Julia, Janna, Henrik, Lukas)
- Termin: 27. Mai um 17:15 im AIXTRA

TOP 9: Berichte der Projekte

- **TBK:** 18.-21. Juni
- **MSV/ Welt Aids Tag:** Schulbesuche laufen
- **AKN:** Frage zur Finanzierung von Dozenten-Geschenken durch die Fachschaft. Antrag kann gestellt werden.
- **e-Pflaster:** heute neu rausgekommen
- **PAULA:** Treffen hat stattgefunden, Mitglieidersuche läuft weiterhin, Nominierung läuft. Baumgarnter wechselt die Universität, ein Fackelzug soll deshalb nicht stattfinden, da so etwas für Emeretierungen vorgesehen ist.
- **nationale und internationale Arbeit:** MV in Leipzig am letzten Wochenende. Die eventuelle Schließung einer Fakultät in Sachsen-Anhalt wurde diskutiert. Halle hat eine große Protestaktion gestartet („Halle bleibt“). Eine Unterstützung durch die Fachschaften in Deutschland wurde erbeten, Postkarten sollen an den Präsidenten des Landtages in Sachsen-Anhalt sollen verschickt werden. Auch durch den Dekan sollte eine Postkarte verschickt werden.
Die nächste MV findet in sechs Wochen in Freiburg statt (14.-16. Juni)
- **bvmd – Austausch:** Treffen heute Abend
- **Admins:** neue Maus bestellt, Kopierer wieder intakt
- **Anamnesegruppen:** Übernachtungsplätze werden immer noch gesucht, Antragsstellung für Lernraum als Schlafmöglichkeit
- **Abstimmung: 12/0/0**
Donnerstag Anmeldung in der FS
- **AG-Medien:** AVMZ hat sich gemeldet (zwei Stellen über die VKS beantragt), um darüber zu informieren, dass sie gemeinsam mit der RWTH ein ETS-Projekt ins Leben gerufen haben(Kommunikationstrainer anhand von Videos). Grundsätzlich für Pädagogen gedacht, möchte die Fakultät dieses Programm jetzt auch für Mediziner erstellen. Nun wird um Meinung der Fachschaft gebeten. Hanna merkt an, dass dieses Projekt ohne ärztlichen Input geplant hat und dies fraglich sinnvoll sei. Gemäß der Email an Sebastian sei eine ärztliche Kooperation allerdings gewünscht. Sebastian weist darauf hin, dass sich das AVMZ immer wieder Projekte an Land ziehe um die Bewilligung der Gelder durch die VKS und die Stellen im AVMZ zu rechtfertigen. Nun sollte überlegt werden, wie sinnvoll ein solches Projekt ist. Das Feedback von Seiten der Vertretung fällt eher negativ aus, da Kommunikation in dieser Form eher schwierig gelehrt werden kann und solche Skills schon besser durch Simulationspatienten vermittelt werden. Es besteht außerdem die Frage, ob sich personelle Ressourcen von unserer Seite finden lassen. Eine genauere Information über das Projekt sollte auf jeden Fall erfolgen, um sich ein klareres Bild zu verschaffen. Veronika merkt an, dass die RWTH im Moment viele Gelder in neue Ideen bezüglich Internationalität, Interdisziplinarität und Multimedia investiert, ob ein solches Konzept von Mediziner genutzt werden kann, muss überlegt werden.
Eine generelle Ablehnung sollte nicht erfolgen, die Fragwürdigkeit des Projekts sollte aber kommuniziert werden.
Sebastian weist außerdem auf den enormen finanziellen Aufwand der Videoproduktionen durch das AVMZ hin. Janna bemerkt auch eine fehlende Einbindung in das Curriculum.
- **GandHI:** Treffen nächste Woche, Summer-School in Planung. Herr Bruchhausen als Dozent des Monats vorgeschlagen.
- **Emailbuddys:** Vorstellung auf Vollversammlung

TOP 10: Diskussion zum Thema Umgang mit Wahlwerbung der Parteien des Studienparlamentes.

- Anfrage der allgemeinen Fachschaftliste nach Beteiligung durch Mediziner. Es wird angemerkt, dass eine Werbung für einzelne Parteien durch die FS nicht passieren sollte, da diese sich als unparteilich und unabhängig von Parteien sieht und diesen Standpunkt auch weiterhin vertreten möchte.

TOP 11: Berichte aus den Kommissionen

- Hugo-Nachbesprechung: lief sehr gut, gute Kommunikation mit Frau Krusche, Wrap-up ist geplant, konstruktive Ideen wurden gefunden.
- KO-Gruppe morgen (Verteiler-Diskussion, virtueller Stundenplan)
- JARA-Brain: heute gelaufen, Probevorträge am 04. Juni (3 Professuren mit insgesamt 9 Bewerbern)

TOP 12: Berichte aus den AGs

- **Schöner Wohnen und Arbeiten:** Sofas müssen abgeholt werden (morgen 10 Uhr). Brötchenkisten müssen zu Drouven gebracht werden
- **Modellstudiengangsentwicklung:** Treffen nächsten Montag um 18 Uhr. TO: Vorbereitung des AG-Weiterentwicklung Treffen (Priorisierung), Klausurtagung, Kommunikation in Weiterentwicklung der Lehre mit Kommilitonen

TOP 13: Mitarbeiter des Monats (Vorschläge)

- Julian als Finanzer
- Steffi für VV-Planung und ePflaster

TOP 14: Anträge:

- Transponderantrag durch Philipp Baldia für die Anamnesegruppe: Organisation einer eigenen Gruppe und dazu Zugang zu den Räumlichkeiten der FS (Ordner in der FS vorhanden etc.)
Abstimmung 9/0/0 (Ja/Nein/Enthaltung)

TOP 15: Verschiedenes, Review

- Bettenbörse durch Alisha vorgestellt, hier wird nun dringend ein Programmierer gesucht
- Janna verweist noch einmal auf die Umfrage zur Sitzungsteilnahme
- Mattes berichtet über die Unzufriedenheit in den Semestern über die Bereitstellung von Studienmaterial in Semesterinternen Dropboxen. Es wird direkt darauf hingewiesen, dass dies private Materialien sind, über die die FS keine Verfügung hat. Der Punkt folgt als TOP in der nächsten Sitzung
- Henrik berichtet darüber, dass der Buko dieses Jahr nicht ausgerichtet wird, da sich kein Austragungsort gefunden wurde, es soll ein erweitertes Vorstandstreffen stattdessen ausgerichtet werden (Kapazität: 100 Teilnehmer). Logistik muss gestellt werden, es soll außerdem ein TNT (train new trainers) in diesem Rahmen stattfinden. Auf der MV wurde überlegt, dass dies gerne in Aachen stattfinden sollte.
Meinungsbild fällt einstimmig positiv aus
Abstimmung über die Ausrichtung: 9/0/0 (Ja/Nein/Enthaltung)
- Planung der Fachschaftsfahrt sollte frühzeitig beginnen
- Nächste Sitzung am 28. Mai

Schluss der Sitzung um 22:00 Uhr

Protokoll: Larissa Kaltenhäuser

Vorsitzender: Sebastian Hummel